

Meterhoch rankt sich die Ramblerrose 'Apple Blossom' an dem stabilen Rosenbogen empor. Ihre halb gefüllten, leicht duftenden Blüten zeigen ein schönes rosa Farbspiel. Die intensiv duftenden Gallica-Rosen 'Louis van Till' und 'Jenny Duval' leiten zur Duft-Senke

Rosenzauber im Hochsauerland

Im kleinen Ort Velmede an der Ruhr hat sich Familie Bolz ein traumhaftes Gartenparadies geschaffen. Durch Rosen als Hauptakteure entsteht ein verwünschtes Ambiente

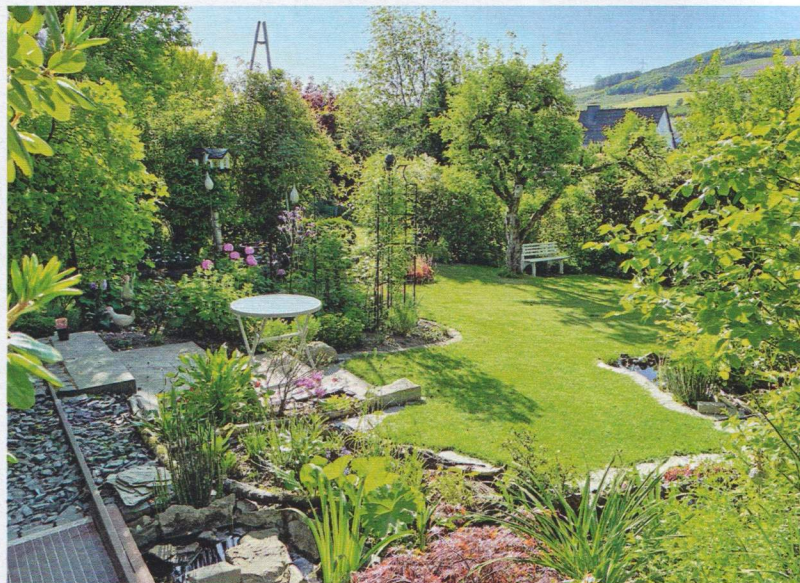


Ihr Enkel Leandro ist immer mit Feuereifer dabei, wenn Gundel und Helmut Bolz im Garten werkeln

„Unser Garten hat uns gelehrt, wie das eigene Tun eine Entwicklung auslösen kann. Wir entdeckten, wie wertvoll eine große Pflanzenvielfalt ist. Zudem ist Gärtnern für uns der kreativste Ausgleich, den man sich wünschen kann.“



Das leichte Gefälle lässt den Bach unter den Gleisen ins Sumpfbeet und von dort zum Teich fließen. Eine Pumpe transportiert das Wasser wieder zurück und sorgt für steten Wasserfluss. Im Hintergrund sieht man ein riesiges, von Rosen erobertes Rank-Dreibein, dessen Vorbild im Rosarium Sangerhausen steht



Die Damaszenerrose 'Ispahan', die Alba-Ayrshire-Hybride 'Ännchen von Tharau' oder die moderne 'Bonica': Helmut Bolz kennt alle seine 180 Rosensorten beim Namen. Dazu noch Züchter, Jahr der Einführung und interessante Geschichten dazu. Wenn nicht auswendig, hilft ihm sein selbst erstellter Katalog weiter, in dem er alle Informationen dokumentiert.

Zusammen mit seiner gartenbegeisterten Frau Gundel hegt und pflegt er auf dem 820 Quadratme-

ter großen Grundstück neben den Rosen passende Begleitstauden, Kräuter und Gemüse. Das Grundgerüst des Gartens bilden Bäume, die das Paar kurz nach dem Einzug 1982 pflanzte, darunter ein Urwelt-Mammutbaum, ein Ginkgo, ein Tulpenbaum sowie ein Feld-Ahorn, den einer der Söhne als Sämling aus dem Wald mitbrachte. Inzwischen haben die Bäume eine stattliche →

Der Lieblingsplatz ist im Juni zweifellos bei den Rosen. Aus nächster Nähe lässt sich ihre Schönheit und ihr betörender Duft am besten erleben



Unter der Pergola versteckt sich ein himmlisches Plätzchen, das von der roten 'Flammentanz' und der zartrosa 'Venusta Pendula' beschirmt wird. Am Stamm des Mammutbaums rankt eine 'Ghislaine de Féligonde'

'Albertine' heißt das Rosenschätzchen, unter dem sich ein Sitzplatz am Haus verbirgt. Helmut entdeckte die historische Sorte von 1921 in einem alten Rosenbuch und wollte sie unbedingt haben. Ein Glasdach sowie Heizstrahler machen den Aufenthalt hier auch bei schlechtem Wetter möglich

Ein angenehmes Plätzchen bieten die Sitzgelegenheiten am Gartenhaus, denn es ist hier an heißen Tagen immer ein paar Grad kühler. Das blühende Rosendach bilden der rosa Rambler 'Taunusblümchen' und die Damaszenerrose 'Celsiana'



Fortlaufende Blühhöhepunkte machen den Garten rund ums Jahr attraktiv. Nach der Blüte des prächtigen Japanischen Blumenhartriegels (*Cornus kousa*, links) übernehmen Stauden wie Fingerhut und der Armenische Storchschnabel (*Geranium psilostemon*, rechts). Diese Storchschnabelart ist äußerst standfest und wird bis zu einem Meter hoch. Im Herbst färben sich die Blätter leuchtend rot und ergänzen die Laubfärbung der Gehölze



Als Projekt zum Rentenbeginn widmete sich Helmut dem Nutzgartenabteil und errichtete aus Klinkersteinen ein Hochbeet. Das Gestell ist vom Schlosser maßgefertigt und inzwischen mit Doppelstegplatten gewächshausähnlich eingedeckt, damit empfindliches Gemüse wie Tomaten vor Regen geschützt ist



Weitere Infos siehe Seite 64

→ Höhe erreicht, aber sind aufs Schönste mit den Rosen vergesellschaftet.

Die Rosen als wiederkehrendes Element verwandeln jeden der zahlreichen Sitzplätze in einen romantischen Ort. Bis zum Ende der Hauptblüte der einmalblühenden Rosen Ende Juni werden sie in Trockenphasen gewässert, danach kommen sie auch alleine klar. Der clevere Gärtner hat mehrere Was-

Ein Garten ohne Grenzen, der Menschen verbindet

sertanks mit insgesamt 5000 Litern installiert, um das Regenwasser zu sammeln.

Die Nachbarn des Ehepaars haben sich von ihrer Rosenbegeisterung anstecken lassen. Über offene Gartengrenzen kommen sie gerne mal zum Schnuppern und Genießen herüber. Auch die Besucher der Offenen Gartenpforte haben die Möglichkeit, bei ihnen auf Entdeckungstour zu gehen. Termine findet man auf www.rosengarten-bolz.de



Eine Duft-Senke lädt zur Aromatherapie ein. Über drei Stufen betritt man das selbst gemauerte Sengärtchen, in dem mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Salbei, Artemisia und viele mehr ihren Duft entfalten

Möchten auch Sie Ihren schönen Garten zeigen? Schicken Sie einfach eine Auswahl schöner Bilder, insbesondere von Beeten, Gartenelementen, Deko-Ideen sowie Gartenansichten mit kurzer Beschreibung unter dem Stichwort „Reportage“ an: heidrun.moser@burda.com



Ein tolles Paar sind die in einem kräftigen Rosarot blühende Ramblerrose 'Maria Lisa' und die Clematissorte 'Etoile Violette', deren Blüten einen herrlich samtigen Violetton besitzen. Sie dürfen gemeinsam einen großen Rosenbogen an der Westseite des Hauses beranken

Einfache oder halbgefüllte Blüten wie die der großartigen 'Ghislaina de Féligonde' bieten Insekten eine reich gedeckte Tafel. Die historische Sorte blüht den ganzen Sommer über in zahlreichen Büscheln



Tipp

Eine Eisenbahn im Garten

Dem Eisenbahnfan Helmut Bolz bereitet es viel Freude, eine original **Schmalspurbahn** im Garten zu integrieren. Die Gleise stammen aus einem aufgelassenen Schieferbergwerk, ebenso die Lore. Für die plant der Tüftler, noch einen Aufsatz zu bauen, damit die Enkel darin sitzen können. Der Bahnsteig steht schon, das Warthäuschen natürlich malerisch rosenumrandet vom Rambler Rosa helenae. Über den Wasserlauf führt eine kleine Brücke. **Andreaskreuz und Gleisschild** sind ebenfalls Original-Stücke, die Helmut geschickt zwischen den Rosen platziert hat. Damit Gleis 1 bald in beide Richtungen befahren werden kann, wird am Kopfende noch eine Drehscheibe aus einer alten Ziegelei zum Wenden angelegt

